

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
A. Entstehung und Überlieferung	15
B. Hauptmanns Quellen	21
C. Textauslegung der Fragmente	29
I. Fragmente zum ersten Akt	
1. Allgemeine Bemerkung	29
2. Zu Fragment I	30
Ironische Komposition — Schwierigkeiten einer dramatischen Fassung des Stoffes — Episierende Züge — Zusammenführung unter dem Vorzeichen der Trennung — Exposition als allgemeine Einführung in den Stoff — Dichterische Konzeption Matthiesens — Der Wiedertäufer-Gruß	
3. Zu Fragment VII	40
Ansatz zur dramatischen Verdichtung — Psychologie der Revolution: die Rolle der Frauen im „Wiedertäufer“-Drama — Antithetische Dialogstruktur	
4. Zu Fragment IV	46
Das Kreuztor. Aspekte eines dramatischen Schauplatzes — Dramaturgie der Flucht: die Szene im Freien; kontrapunktische Bewegungsform — Flüchtlingselend — Das Feuer-Motiv — Dichterische Charakterisierung des Wiedertäufer-Milieus — Dramatische Figuren: Fabricius; Corvinus; die Verräter — Vorwegnahme des Endes	
5. Zu Fragment VI/V	58
Vergleich beider Fragmente — Das theologische Streitgespräch als szenische Form — Intoleranz und Militanz. Hauptmanns	

✗ Kritik an den Täufern als Kritik am Christentum — Historische Austiefung und Funktion dramatischer Figuren: Mollenhoek; Knipperdolling; Rottmann — Individuelle Figur und dramatischer Prozeß — Hauptmann und Thomas Münzer — „Die Wiedertäufer“ und „Emanuel Quint“

6. Zu Fragment VIII/IX

80

Der Belagerungsbeginn — Die Massen-Szene: allgemeine Voraussetzungen der Massen-Thematik in Hauptmanns Werk; Zürcher Studien und Erlebnisse — Psyche und Drama — Anabaptismus und kollektive Psychose; ihre szenische Darstellung — Massenwahn und Demagogie — Die Rede Knipperdollings — Das Patronat des Narren

II. Fragmente zum zweiten Akt

1. Allgemeine Bemerkung

101

2. Zu Fragment X

103

Idee und Wirklichkeit des münsterschen Kommunismus; Enthüllung seiner Diskrepanzen — Fragment X als eine ironische Kontrafaktur des ersten Aktes der „Weber“ — Hauptmann und der Sozialismus — „Die Wiedertäufer“, soziales Drama im historischen Gewand — Eudämonie und Utopie — Hauptmanns Pessimismus

3. Zu Fragment XI—XVII

120

Die Varianten — Dramatische Motivierung eines politischen Herrschaftswechsels — Verhältnis zwischen Fragment XVII und Fragment XVIII — Zur Funktion der Intrige — Machtkampf und Revolution: Hauptmann und Büchner; Choreographie der Revolution — Der szenische Vorgang und seine Bauelemente — Die intrigante Taktik des Jan von Leiden — Mehrdeutige Motive des Handelns — Travestie des passiven Heldentypus

4. Zu Fragment XVIII

141

Verdichtung im Medium biblischer Sprache; eine Kladde des Dichters — Die historischen Fakten und der ‚Blutgeruch‘ der Szene — Die Gestalt des Henkers in Hauptmanns Dichtung: Sinnbild entmenschten Wahnsinns; humaner Protest und

Resignation; Henkersterror in Münster — Das „Wiedertäufer“-Drama als tragische Parabel — Offener Dramenschluß — Das Opferfest; Formen des Menschenopfers — Eine Judith-Gestalt der Täufer

5. Zu Fragment XIX	160
Gespräch mit dem Doppelgänger und künstlerische Bilanz — Das Scheitern des Dramas — Hauptmanns Jan von Leiden. Spektren eines widersprüchlichen Charakters — Die historische Person und ihr dichterischer Entwurf — Erlöser-Gestalt und Haremsbesitzer, christliche Agape und dionysischer Eros im Widerstreit — Glaube und Betrug — Zionskönig und Despot, Verführung durch die Macht	
D. Ausblick auf den „Wiedertäufer“-Roman	189
Anmerkungen	217
Literaturverzeichnis	271